Wenn es blinkt, kommen Marsmänner aus der Zeitmaschine

Die „Vulkids" proben eifrig für ihre neues Kinder-Musical – Nächste Wochen zwei Aufführungen in der Festhalle

Oberriexingen – (ann) Jenny ist ein Fisch mit prächtig bunten Schuppen, Nadine ein silbrigglänzender Roboter mit Drahtspiralen, Kabeln und Schaltern am ganzen eckigen Pappkarton-Leib. Zur Zeit üben die beiden noch, aber in einer Woche werden sie auf der Bühne stehen.

Die Zeitmaschine macht's möglich: Jenny wird zum Urfisch, Nadine zum Roboter. Bild: Dollenbacher

Aufwendige Produktionen sind seit rund zehn Jahren die Spezialität des Oberriexinger Gesangvereins „Vulkania".

Das gilt nicht nur für die drei „großen" Abteilungen gemischter, Männer- und junger Chor. Das gilt besonders auch für den Kinder- und Jugendchor, der seit drei Jahren einen eigenen Namen hat: die „Vulkids". „Gerechtigkeit muß sein!" sagt der erste Vorsitzende, Ortwin Decker

Der Chor-Nachwuchs feiert mit seinen Musical-Produktionen seit einiger Zeit Erfolge und sorgt für ausverkaufte Hallen. „Tabaluga" war ein Renner, der „Traumzauberbaum" ebenfalls.

In diesem Jahr wollen die 23 Mädchen und fünf Jungen mit dem Stück „Die unglaubliche Reise mit der Zeitmaschine" an diese Erfolgsserie anknüpfen. Komponist und Autor des Stücks ist „Vulkania"-Dirigent Martin Falk, der mit seinem Kindermusical schon im vergangenen Jahr in Diefenbach Lorbeeren geerntet hat. Jetzt haben also die „Vulkids" die rockigen und besinnlichen Songs einstudiert und die Texte gelernt. Vor kurzem haben sie sich an einem Wochenende im evangelischen Gemeindehaus so richtig reingekniet. Noch unsicher? Ein bißchen aufgeregt? „Fisch" Jenny und „Roboter" Nadine schütteln souverän die langen Mähnen.

Auch eine Pressekonferenz in vollem Kostum und mit Maske nehmen die beiden neun- und achtjährigen Mädchen gelassen wie Profis. „Das Lampenfieber kommt noch", prophezeit Doris Fischer die Jugendleiterin des Vereins. Sie betreut die Kinder bei den Proben und der Aufführung, ist für Kostume und Maske zuständig und organisiert mit den jungen Sangern auch mal einen Ausflug.

Und was passiert nun bei „unglaublichen Reise"? Auf d Dachboden im Haus ihres Großv ters entdecken zwei Kinder unt einem Tuch versteckt eine seltsan Maschine.

„Timi" heißt sie (was man eng lisch ausspricht) und sie kann, einmal aktiviert, die Kinder locker in die Vergangenheit oder in die Zukunft bringen. „Timi" blinkt mit allen Lampen, spuckt Nebel, seine Schiebeturen gehen auf und heraus kommen, ganz nach Zeitalter, Marsmenschen und Hexenmeister, Urzeitfische, ein trauriger Clown, Hippokrates, Cowboys und sogar eine Koch-Wasch-Bügel-Spülmaschine.

An allen Abenden der nächsten Woche wird noch geprobt, dann stellen sich die jungen Akteure am Freitag und am Samstag dem Urteil ihres Publikums. Nach dem letzten Vorhang fängt für die älteren Vereinsmitglieder das Proben an. Im Oktober ist ein großes Konzert mit „Golden Oldies" der vergangenen dreißig Jahre geplant, wobei alle Oberriexinger das Programm sogar mitbestimmen dürfen.

Aufführungstermine: Das Musical „Die unglaubliche Reise mit der Zeitmaschine" wird am Freitag, 26. Februar, um 17 Uhr und am Samstag, 27. Februar, um 19 Uhr in der Festhalle aufgeführt.